



Der
Josh-von-Soer-Preis 2015

wird verliehen an

Anabela Dias de Oliveira
Projekt LÜSA

seit 1997 Mitbegründerin und Geschäftsführerin des Landesmodellprojektes LÜSA (Langzeit Übergangs und Stützungsangebot für chronisch mehrfachgeschädigte Drogenabhängige) in Unna. Von 2003 -2008 im Vorstand von **akzept** e.V.. Seit Dezember 2014 Mitbegründerin und Trägerin von DAWO (Dauerwohneinrichtung für Drogenabhängige) – Das erste Altenheim für Junkies in Unna.

akzept e.V. verleiht den Preis an Anabela Dias de Oliveira für

- ▶ ihren beharrlichen, authentischen Einsatz für niedrigschwellige, auch stationäre Hilfen und die Integration und Teilhabe von Drogenkonsumenten mit chronischen Erkrankungen;
- ▶ mit der Gründung des einzigartigen Projektes LÜSA hat sie schon seit 1997 die schlechte Versorgungslage von Drogenabhängigen mit chronischen Erkrankungen deutlich gemacht und mit diesem Projekt bis heute eine wichtige Versorgungslücke geschlossen.
- ▶ ihr unermüdlicher Einsatz für die Verbesserung der Lebenslagen von chronisch erkrankten Drogenabhängigen führte im Dezember 2014 zur Eröffnung des ersten Altenheims für Junkies.
- ▶ Die Weiterentwicklung und Förderung von niedrigschwelligen und akzeptierenden Angeboten im Bereich „Sucht und Alter“.

Köln, 14. September 2015

Prof. Dr. Heino Stöver
Vorsitzender

Urs Köthner
stellv.Vorsitzender

Maximilian Plenert
stellv.Vorsitzender